

PROTOKOLL

**Preisgerichtssitzung am 7. und 8. Februar 2013
Speisesaal der HBLA f. Tourismus, St. Johann in Tirol**

**Für den
EU-weiten, offenen Wettbewerb**

**mit anschließendem Verhandlungsverfahren
für die Vergabe von Generalplanerleistungen zur
Erlangung von baukünstlerischen Vorentwurfskonzepten**

**Erweiterung – Umbau und Funktionssanierung der
HBLA für Tourismus St. Johann i. Tirol**

1. SITZUNGSTAG / Donnerstag, 7. Februar 2013

Beginn der Sitzung: 09.15 Uhr

Anwesende:

PreisrichterInnen

Arch. DI Georg Huber, Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Wolfgang Feyferlik, Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Klaus Kada, Architekturbeirat der BIG
DI Fritz Seda, Bundesimmobiliengesellschaft
Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner, Bundesimmobiliengesellschaft
Dr. Reinhold Raffler, Landesschulrat f. Tirol
DI Margit Kornfeld, bm:ukk
Dr. Wolfgang Souczek, bm:ukk
Bgmst. Mag. Seiwald, Gemeinde St. Johann

Ersatzpreisrichter

DI Harald Jäger, Gemeinde St. Johann

BeraterInnen

Dir. Mag. Ellen Sieberer, HBLA St. Johann
Ing. Bmst. Gerhard Isser, Bundesimmobiliengesellschaft
Mag. Gabriele Graf, BIG Asset Management
DI Carlo Chiavistrelli, Tragwerksplaner

Verfahrensbetreuung und Vorprüfung

Arch. DI Florian Lutz

Begrüßung:

Arch. Huber als Vorsitzender des Preisgerichts begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Frage nach deren Befangenheit wird von allen Anwesenden verneint.

Der Vorsitzende weist auf die Vertraulichkeit der Preisgerichtssitzung und die Verschwiegenheitspflicht der Anwesenden bis zur Veröffentlichung des Wettbewerbsergebnisses hin.

Das Preisgericht beschließt, dass die ErsatzpreisrichterInnen, BeraterInnen und die Verfahrensbetreuer an der Sitzung ohne Stimmrecht teilnehmen dürfen.

Arch. Huber schlägt die Tagesordnung für die beiden Sitzungstage vor:

1. Sitzungstag

- Bericht der Vorprüfung über formale Ausschließungsgründe
- in Erinnerung rufen der Wettbewerbsaufgabe
- Vorstellung des Vorprüfberichts mit Rundgang, bei dem die wesentlichen Aspekte der Projekte erläutert werden
- 1. Wertungsrundgang auf Basis aller Beurteilungskriterien

- weitere Wertungsrundgänge mit Mehrheitsprinzip

2. Sitzungstag

- Ermittlung der Preisträger in weiteren Wertungsdurchgängen
- Formulierung des Protokolls und Auflagen des Preisgerichtsmitglieder
- Aufhebung der Anonymität

Das Preisgericht beschließt nach Diskussion die vorgeschlagene Tagesordnung.

Der Verfahrensbetreuer Arch. Lutz übergibt die Vorprüfungsunterlagen und erläutert deren Inhalte.

Arch. Lutz berichtet über den Ablauf des Verfahrens.

Abgabetermin der Planunterlagen war der 21. Dezember 2012, Abgabetermin für die Modelle war der 14. Januar 2013. 63 Wettbewerbsteilnehmer haben ihre Unterlagen termingerecht abgegeben. Diese wurden mit den Zahlen 1 – 63 in zufälliger Reihenfolge anonymisiert. 62 Verfasserbriefe liegen vor. Ein Paket enthielt keinen Verfasserbrief.

4 Beiträge sind verspätet im Wettbewerbsbüro ein gelangt. Aus der Dokumentation der Post geht hervor, dass alle Pakete am 19. bzw. 20. Dezember per EMS abgegeben, von der Post jedoch verspätet geliefert wurden. Die Wettbewerbsarbeiten wurden ungeöffnet dem Notar Dr. Sigl übergeben, welcher die Teilnehmer unter Wahrung der Anonymität über das verspätete Einlangen informiert hat. Es liegen keine Einsprüche vor.

Das Preisgericht nimmt einstimmig ohne Stimmenthaltung zur Kenntnis, dass die Projekte mit der Kennzahl 64,65,66,67 entsprechend Pkt. A.3.3 der Auslobung (Verspätete Einreichung der Wettbewerbsarbeit) von der Beurteilung ausgeschlossen sind.

Der Teilnehmer mit der Kennzahl 58 hat die Planunterlagen termingerecht eingereicht, die CD mit digitalen Daten jedoch in einer separaten Sendung nachgeschickt. Eingang 24. Dezember 2013.

Das Preisgericht beschließt dieses Projekt zur Beurteilung zuzulassen.

Der Wettbewerbsbeitrag mit der Kennzahl 11 enthielt keinen Verfasserbrief.

Das Preisgericht beschließt das Projekt 11 zur Beurteilung zuzulassen.

Informationsrundgang 10:00 Uhr - 16:00Uhr

Arch. Lutz erläutert beim gemeinsamen Rundgang anhand der Präsentationspläne jene Aspekte, die in der Vorprüfung begutachtet wurden: das Ergebnis der Prüfung der Vollständigkeit, die Prüfung der Einhaltung der Bebauungsbestimmungen und der baurechtlichen Bestimmungen, sowie Abweichungen vom Raum- und Funktionsprogrammes (RFP). Es wurden zu jedem Projekt die Einhaltung des Kostenrahmens auf Basis der geprüften Flächen und in der Ausschreibung festgelegten Kennwerte ermittelt.

10.00Uhr Hr. Mag Seiwald verlässt die Sitzung und übergibt sein Stimmrecht an Hr. DI Jäger.

Ab 10:00Uhr Vorstellung der Projekte 63 bis 36

Pause 12:35 bis 14:00 Uhr

Vorstellung der Projekte 35 bis 01

Ende Rundgang Vorprüfung um 16:20

Pause 16:20 bis 16:40 Uhr

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass bereits im 1. Bewertungsdurchgang das Mehrheitsstimmrecht angewendet wird, dh. dass nur jene Projekte mit mehr Prostimmen in der Bewertung verbleiben.

Das Preisgericht stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu. Der Vorsitzende weist ausdrücklich auf die Möglichkeit der späteren Rückholung von Projekten hin.

Vor Beginn der 1. Wertungsrunde werden nochmals die Beurteilungskriterien und die Präambel verlesen.

Anschließend wird diskutiert wie Eingriffe in den Bestand, die Belichtungssituation der Halle und der Theorieräume sowie das Angebot an Freiflächen und zusätzlichen Lernräumen zu bewerten sind.

1. Bewertungsdurchgang 17:30 – 18:50 Uhr

Projekt 01	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 02	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 03	mit 6:3 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 04	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 05	mit 3:6 Stimmen ausgeschieden
Projekt 06	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 07	mit 7:2 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 08	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 09	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 10	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 11	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 12	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 13	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 14	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 15	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 16	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 17	mit 2:7 Stimmen ausgeschieden
Projekt 18	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 19	mit 3:6 Stimmen ausgeschieden
Projekt 20	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 21	mit 1:8 Stimmen ausgeschieden
Projekt 22	mit 0:9 Stimmen ausgeschieden

Projekt 23 mit 7:2 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 24 mit 8:1 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 25 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 26 mit 2:7 Stimmen ausgeschieden
Projekt 27 mit 5:4 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 28 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 29 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 30 mit 5:4 Stimmen weiter in der Bewertung

Pause von 18:50 bis 19:25

Fortsetzung des 1. Bewertungsdurchganges von 19:25 bis 21:15

Projekt 31 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 32 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 33 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 34 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 35 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 36 mit 2:7 Stimmen ausgeschieden
Projekt 37 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 38 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 39 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 40 mit 7:2 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 41 mit 1:8 Stimmen ausgeschieden
Projekt 42 mit 5:4 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 43 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 44 mit 1:8 Stimmen ausgeschieden
Projekt 45 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 46 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 47 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 48 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 49 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 50 mit 7:2 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 51 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 52 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 53 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 54 mit 7:2 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 55 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 56 mit 8:1 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 57 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 58 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 59 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 60 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 61 mit 5:4 Stimmen weiter in der Bewertung
Projekt 62 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden
Projekt 63 mit 0:9 Stimmen ausgeschieden

Nach der ersten Bewertungsrunde werden somit die Projekte mit den Nummern 01, 02,04,05,06,08,09,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19,20,21,22,25,26,28,29,31,32,33,34, 35,36,37,38,39,41,43,44,45,46,47,48,49,51,52,53,55,57,58,59,60,62,63 ausgeschieden.

Die Projekte mit den Nummern 03,07,23,24,27,30,40,42,50,54,56,61 bleiben in der Bewertung.

Ende der ersten Wertungsrunde und Abschluss des ersten Sitzungstages um 21.20Uhr.

2. SITZUNGSTAG / Freitag, 8. Februar 2013

Beginn der Sitzung: 09.15 Uhr

Anwesende:

PreisrichterInnen

Arch. DI Georg Huber, Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Wolfgang Feyferlik, Kammer der Architekten u. Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Klaus Kada, Architekturbeirat der BIG
DI Fritz Seda, Bundesimmobiliengesellschaft
Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner, Bundesimmobiliengesellschaft
Dr. Reinhold Raffler, Landesschulrat f. Tirol
DI Margit Kornfeld, bm:ukk
Dr. Wolfgang Souczek, bm:ukk
Bgmst. Mag. Seiwald, Gemeinde St. Johann (zeitweise)

Ersatzpreisrichter

DI Harald Jäger, Gemeinde St. Johann

BeraterInnen

Fr. Dir. Mag. Ellen Sieberer, HBLA St. Johann
Hr. Ing. Bmst. Gerhard Isser, Bundesimmobiliengesellschaft
Mag. Gabriele Graf, BIG Asset Management
DI Carlo Chiavistrelli, Tragwerksplaner

Verfahrensbetreuung und Vorprüfung

Arch. DI Florian Lutz

Es wird der Antrag gestellt, einen Sichtungsrundgang vorzunehmen und die Projekte hinsichtlich der Beurteilungskriterien nochmals vertieft gemäß den Auslobungsunterlagen Pkt. B.5 zu diskutieren.

Pause von 11:00 bis 11:20 Uhr

DI Chiavistrelli nimmt an der Sitzung beratend teil.

Diskussionsrunde endet um 12.40Uhr

Anschließend erfolgt ein Bewertungsdurchgang.

2. Bewertungsdurchgang 12:45 – 13:00 Uhr

Der Vorsitzende stellt den Antrag aus den Projekten **07, 24, 54, 56** die Preisträger zu wählen.

Der Antrag wird mit 9:0 Stimmen angenommen.

Fr. Dir. Ellen Sieberer (ohne Stimmrecht) unterstützt diese Entscheidung.

Unter den Projekten 03,23,27,30,40,42,50,61 werden die Anerkennungen ausgewählt.

3. Bewertungsdurchgang 14.30-15.55

Die für die Preise in Frage kommenden Projekte werden nochmals betrachtet und hinsichtlich der festgelegten Bewertungskriterien und Qualitäten diskutiert.

Im Anschluss wird in der Aula die räumliche Situation betrachtet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag dem

Projekt Nr. 24 den 1.Rang = Gewinner	mit 8:1 Stimmen angenommen
Projekt Nr. 07 den 2.Rang	mit 8:1 Stimmen angenommen
Projekt Nr. 54 den 3.Rang .	mit 6:3 Stimmen angenommen
Projekt Nr. 56 den ersten Anerkennungspreis	mit 9:0 Stimmen angenommen

zu verleihen

Es werden die Anerkennungspreise diskutiert.

Architekt Feyferlik stellt den Antrag Projekt Nr.23 und Nr. 61 als Anerkennungspreise und das Projekt Nr. 42 als Nachrücker zu reihen.

Der Antrag wird mit 9:0 Stimmen angenommen.

Vor Aufhebung der Anonymität werden die Empfehlungen des Preisgerichts formuliert und die prämierten Wettbewerbsarbeiten beschrieben:

Projektbeschreibung der Wettbewerbsarbeiten ab der zweiten Wertungsrunde

Projekt 003:

Das Projekt schlägt eine eingeschossige Aufstockung des niedrigen Küchenbauteils vor und versucht die Wahrnehmung des bestehenden Gebäudes zu belassen. Die Eingriffe im erdgeschossigen Bestand sind gering. Es wird eine zusätzliche einläufige Treppe im Bereich des bestehenden Cafes vorgeschlagen. Im 1.Og wird umlaufend an die Hallenbegrenzung heran gebaut, zusätzlich wird das neue Geschoss durch ein Atrium belichtet. Die Anordnung der unterzubringenden Räume ist konventionell, ebenso die Erschließung und lässt wenig Spielraum für neue pädagogische Lernformen. Die Durchbildung der Grundrisse wird schematisch wahrgenommen. Der räumliche Mehrwert ist gering.

Projekt 007: (2. Rang)

Die Besonderheit des Projektes besteht aus der Idee das bestehende Hallendach als begehbare Fläche in das gesamt-räumliche Nutzungskonzept einzubeziehen und eine neue Treppenanlage in Richtung Süden über dem ersten OG als Verlängerung zu konzipieren. Ein rundum laufendes neues Geschoss umfasst und überdacht diese Freiflächen. Eine reizvolle Idee die darüber hinaus ein großzügiges Freiflächenangebot bietet. Die Anordnung der Freiflächen und deren Zweigeschossigkeit vermitteln eine neue Definition der alten Halle. Die vorgesehene Situierung des Bewegungsraumes im dritten OG sieht die Jury als nicht unbedingt notwendig. Deren Verlegung würde den nötigen Freiraum schaffen. Das sympathische an der Gesamtkonzeption ist, dass dieses Projekt nicht als konventioneller Schultypus in Erscheinung tritt.

Projekt 023:(Anerkennung)

Das Projekt macht den Zugang und die Allgemeinfläche der Eingangszone zum wesentlichen Thema. Diese Entscheidung das Ug und das Eg räumlich miteinander zu vernetzen setzt einen diskutierenswerten Ansatz. Die Aufhebung der hierarchischen Zugangsstruktur, Besucher, Lehrer nach oben und Schüler nach unten wird positiv gesehen. Die dadurch entstehende Orientierung der Haupthalle nach unten und die Zerschneidung der Bewegungsflächen im Eg durch Lufträume wird kritisch gesehen. Auch die Aufwertung des Ug und Öffnung des Ug's nach außen ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten nicht weiter verfolgenswert.

Projekt 024: (1. Rang = Gewinner)

Fast über den ganzen Bestand und darüber hinaus, mit seinen verschiedenen hohen Gebäudeteilen wird eine horizontale raumhohe Trägerkonstruktion gelegt die ein „Theoriegeschoss“ enthält. Diese „Überdachung“spannt einen vertikalen Raum auf, dessen Volumen im Wesentlichen eine neue Halle und verschiedene horizontale Flächen beinhaltet. Der Verfasser schafft sich damit zwanglos eine Freiheit die nicht nur fehlende Klassenräume sondern auch Freiräume die eine wichtige und notwendige Erweiterung für Aktivitäten außerhalb von geschlossenen Räumen darstellen ermöglicht.

Die Stützkonstruktion der Überdachung und vor- und rückspringende Fassadenelemente bilden eine reizvolle Differenzierung der Fassade. Darüber hinaus entstehen direkte bisher fehlende Bezüge zum Außenraum von der Halle aus. Diese fast skulpturale Ausbildung ist ein wesentlich räumlich städtebauliches Element. Dieser neue Bezug von Aussen nach Innen und die geplanten Lichtdome in der Trägerkonstruktion thematisieren eine sehr interessante und neue Lichtführung. Dieses intelligente Konzept unterstützt wesentlich die Problematik des Erhalt des Bestandes ohne wesentliche Umbauten und lässt ein Herstellen im Rahmen des laufenden Schulbetriebes zu. Das sympathische an der Gesamtkonzeption ist, dass dieses Projekt nicht als konventioneller Schultypus in Erscheinung tritt.

Projekt 027:

Dieses Projekt versucht mit einer eingeschossigen Aufstockung über dem Küchen- trakt sein Auslangen zu finden und die bestehende Erscheinung weiter wahrnehmbar zu belassen. Die Eingriffe im Eg im Küchenbereich sind groß. Eine wesentliche Ver- besserung der bestehenden gut funktionierenden Nutzung ist nicht ablesbar. Hervor- zuheben ist der maßvolle Umgang im Umbaubereich. Als Besonderheit sei der neue großzügige Verwaltungsbereich erwähnt. Das Angebot an zusätzlichen freien Lernzo- nen ist nicht vorhanden. Der schluchtartige Zwischenraum Hallenverglasung und neuer Baukörper wird kritisch gesehen. Ein gesamtes neues Ganzes ist für die Jury nicht wahrnehmbar.

Projekt 030:

Der städtebauliche Ansatz sieht einen neuen dreigeschossigen Baukörper hin zur Neubaugasse in Verlängerung zur bestehenden Hallenfassade vor. Funktionell wird im Eg in den Bereich der Küche stark verändernd eingegriffen. Der Respektabstand zwischen bestehender Hallenfassade schafft keinen überzeugenden Außenraum der Eindruck des Nebeneinanders wird wahrgenommen. Die Jury vermisst ein neues ge- meinsames Ganzes.

Projekt 040:

Das Projekt verlängert mit zwei Bauteilen Richtung Neubauweg mit einer Überbau- ung der Anlieferungszone. Im Zwischenraum dieser Baukörper ergibt sich ein neuer Außenraum der eine neue Außenorientierung der Halle zulässt und eine Terrassen- fläche im 1.Og anbietet. Im Erdgeschoss sind die Eingriffe gering. Die bestehende Großzügigkeit der Halle wird durch das „Einhängen“ des Bewegungsraums ver- schlechert und die neue Lichtführung ist nicht überzeugend. Die Erschliessungszo- nen der neu konzipierten Theoriebereiche lassen keinen pädagogischen Interpretati- onsspielraum zu mit Ausnahme des Galeriebereichs zwischen Halle und neuem Au- ßenbereich in den Obergeschossen.

Projekt 042: (Nachrücker)

Das Projekt versucht durch Schaffen einer neuen und anders orientierten Zugangssituation die funktionellen Räume und die freien Flächen um eine helle Großhalle zu ordnen. Die beiden Klassengeschosse mit den sehr hellen und großzügigen Lernbereichen lassen ein hohes Maß an Qualität erkennen. Dieser neue, sehr großzügige Zugang wird jedoch vom Preisgericht kritisch gesehen, da sich der Zugang für den Schüler dadurch nicht wesentlich ändert und nur durch kostenintensive Veränderung des Küchenbereiches möglich ist.

Projekt 050:

Das Projekt belässt die Halle in seiner innenräumlichen und architektonischen Ausformulierung. Eine Aufstockung im Süd-Westen respektive im Nord-Westen ist die konsequente Notwendigkeit dieser Entwurfsentscheidung. Der Eingriff eines neuen Treppenhauses im Süd-Osten wie die Entfernung des innenliegenden Treppenhauses führt jedoch zu einer wesentlichen Veränderung der scheinbar erhaltenen Raumqualität des Bestandes, dem das Preisgericht nicht zustimmt. Der

letztendlich entstandene Freieraum an Stelle der innen liegenden Treppe durch den dort positionierten Lift wird dadurch wieder zur Verkehrsfläche.

Projekt 054: (3. Rang)

Das Projekt erweitert unter Bedachtnahme der bestehenden Struktur und Erscheinung mit mehreren Interventionen unter dem Motto weiterbauen und lotet die bebauungsrechtlichen Erweiterungsmöglichkeiten aus. Das Ergebnis wird als gelungenes gut funktionierendes neues Ganzes wahrgenommen und erfährt die Wertschätzung der Jury. Besonders hervorzuheben ist die räumliche Ausformulierung des neuen Bewegungsraums und die angebotenen freien und interpretierbaren Lernzonen. Die städtebauliche Gesamterscheinung lässt eine akzentuierte Neuformulierung im „emotionalen Auftritt“ nach Aussen vermissen. Alles in Allem ein Projekt der „inneren Werte“.

Projekt 056: (Anerkennung und Nachrücker für Preisränge)

Das Projekt hat den Ansatz die bestehende Architektur durch Zu-/Anbauten und Umformulierung von Innenräumen aufzulösen und als neues Gesamtes wieder erscheinen zu lassen.

Die neu entstehenden Licht- und Blickbeziehungen sind positiv, wobei der besonders transparent dargestellte Lehrerbereich auch in dieser Hinsicht eher kritisch beurteilt wird. Die große sehr flache Hallenüberdachung ist vor allem im Winter durch die lang anhaltenden Schneemengen, was den Lichteinfall betrifft eher kritisch zu sehen. Der Zubau EG im Bereich der Lernküche im Nord-Westen wird besonders gut gesehen. Die freien Lernflächen im OG im Zusammenhang mit der Freiluftterrasse lassen die entsprechende Raumqualität erwarten. Eine großzügige definierbare Freifläche stellt diese kleine Terrasse jedoch nicht dar.

Projekt 061: (Anerkennung)

Das Projekt greift das vorhandene Thema einer aufsteigenden Halle auf. Die neu orientierte verglaste Halle lässt zukünftig auch im Winter gute Lichtverhältnisse erwarten. Dieser Ansatz einer neuen hellen Halle wird grundsätzlich positiv aufgenommen. Unverständlich ist jedoch, dass die vertikale Erschließung in dieser Halle ausschließlich über die geschlossenen Fluchtstiegenhäuser erfolgen soll. Die horizontalen Rampen / Stege wirken räumlich spannend und weisen durchaus eine hohe Qualität in der Bewegung im Raum auf, um diese jedoch als offenen Lernraum benutzen zu können müssten diese anders formuliert werden.

Empfehlungen des Preisgerichts

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin, mit dem Gewinner (1.Rang) das Verhandlungsverfahren aufzunehmen, und gibt folgende Empfehlungen zur Realisierung:

Der erste Preis ist Auftrag und Verpflichtung für die Projektverfasser mit dem Nutzer auf partizipativer Ebene das Projekt weiterzuentwickeln.

Aufhebung der Anonymität

Im Anschluss werden die Verfasserkuverts geöffnet und die Verfasserbriefe verlesen. (Liste aller Wettbewerbsteilnehmer siehe Anhang 02)

1.Rang = Gewinner	Projekt 024	Kennzahl 20 13 13
2. Rang	Projekt 007	Kennzahl 48 61 85
3. Rang	Projekt.054	Kennzahl 23 58 74.
Anerkennung (Nachrücker für die Preisränge)		
	Projekt 056	Kennzahl 84 95 42
Anerkennung	Projekt 023	Kennzahl 39 03 30
Anerkennung	Projekt 061	Kennzahl 27 79 39
Nachrücker	Projekt 042	Kennzahl 60 62 08

Die Preisträger werden vom Vorsitzenden des Preisgerichts telefonisch verständigt.

Das Preisgericht empfiehlt der Ausloberin die Zuteilung der Preisgelder gemäß Auslobungsunterlagen.

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

Ein Termin für die Ausstellung wird vom Auslober gesondert bekannt gegeben.

Die Wettbewerbsunterlagen nicht prämierter Projekte können nach Ende der Ausstellung in der darauffolgenden Woche beim Wettbewerbsbüro nach telefonischer Vereinbarung abgeholt werden. Nicht abgeholte Unterlagen werden anschließend vernichtet.

Die Wettbewerbsunterlagen prämierter Projekte sind von der Rückgabe an den Verfasser bzw. die Verfasserin ausgeschlossen.

Abschluss

Es wird nochmals auf die Verschwiegenheit bis zur Veröffentlichung des Protokolls hingewiesen.

Arch. Huber als Vorsitzender und DI Falbesoner im Namen der BIG bedanken sich bei den Preisgerichtsmitgliedern und den Beratern für die konstruktive und intensive Beschäftigung mit den Wettbewerbsbeiträgen.

Der Vorsitzende schließt die Preisgerichtssitzung um 18:15

DI Bernhard Falbesoner (Schriftführer)

Anhang 01: Unterschriftenlisten

Anhang 02: Liste der Wettbewerbsteilnehmer

Preisgericht

Arch. DI Georg Huber

Georg Huber

Arch. DI Klaus Kada

DI Fritz Seda

DI Bernhard Falbesoner

Dr. Reinhold Raffler

DI Margit Kornfeld

Dr. Wolfgang Souczek

Mag. Stefan Seiwald

Ersatzpreisrichter

Ing. Michael Wörgartner

DI Harald Jäger

Beratung

Dir. Mag. Ellen Sieberer

Ing. Bmst. Gerhard Isser

Verfahrensbetreuung und Vorprüfung

Arch. DI Florian Lutz

Florian Lutz

Nummer	KENNZAHL	TEILNEHMERLISTE:	Anhang 02
001	050701	Markus Vogl Architektur, Stiftgasse 15-17/12 -1070 Wien Mitarbeiter: DI Lisi Wieser, Oliver Schön	
002	090105	Ralf Eck Architekt, herzog otto strasse 10 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Thomas Hoss	
003	246357	architekten moser-kleon innrain 61-6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Andreas Moling Modell, DI Michael Heinzle - rendering	
004	101009	Arch.DI Gisela Mayr – heimspiel architektur Zieglergasse 38/4 – 1070 Wien Mitarbeiter: Julia Stoffregen	
005	212111	Heidl architekten ZT GmbH Hugo Wolf Straße 15 4020 Linz Mitarbeiter: Mag. Art et art Andras Fullar, DI Dietmar Weidinger, Mag. Josef Andraschko (Visualisierung), DI Dr. Barbara Bacher (Landschaftsarchitektur)	
006	020202	Architekt DI Gerhard Renk Viktor Scheffel Straße 5b, 6845 Hohenems Mitarbeiter: Stefan Moosmann	
007	486185	Architekt Daniel Fügenschuh ZT GmbH, Höttinger Auffahrt 11 - 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Andra Elena Apostolescu, Rita Santos, Pulkit Goyal, Thomas Niederberger	2. Rang
008	131214	Architektin Catharina Fineder Göfiserstraße 7a – 6800 Feldkirch	
009	010101	ARGE Hammer Pfeiffer Architekten + Mateusz Kropop 8 – D88131 Lindau Bindergasse Mitarbeiter: Visualisierung Holger Fritz, Statik merz kley & partner, HLSE GMI Ingenieure – Peter Messner	
010	501347	undarchitektur DI Thomas Klima Herzog Friedrich Straße 5 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Petra Totschnig	
011	500501	Architekturhalle ZT KG, Arch. Raimund Wulz, Niedere Munde Straße 15a – 6410 Telfs	
012	025781	C-BA conrad Bercah Architects via Malaga 4 – 20143 Milano (IT) Mitarbeiter: Alberto Clerici, Petar Stelcic, Stefano Bacciocchi, Celina Labanca	

013	838688	<p>Schenker Salvi Weber Architekten ZT GmbH Schottenfeldgasse 72/2/5 – 1070 Wien Mitarbeiter: MArch Katalin Thot, Alexandros Merkouris, MArch Teresa De Miguel Barco</p>	
014	240804	<p>Architekt Geri Blasisker Humboldtstraße 2a – 6067 Absam Mitarbeiter: Architekt DI Anton Höss, Andreas Glatzl</p>	
015	100130	<p>Schätzler Architekten Arch. Walter Schätzler Landwehrstraße 37 – D80336 München Mitarbeiter: DI Arch. Frauke Busdiecker, DI Arch. Tanja Scharf, Modell: Matthes</p>	
016	747924	<p>Architekt Roger Baumeister Wallgasse Nr. 21 – 1060 Wien Mitarbeiter: Sebastian Ortner</p>	
017	231112	<p>SOLID architecture ZT GmbH Wiedner Hauptstrasse 108/5 – 1050 Wien Mitarbeiter: Arch. DI Christoph Hinterleitner, Arch. DI Tibor Tarcsay</p>	
018	228852	<p>Paul Schweizer Architekt Franz Josef Straße 35 - 5020 Salzburg Mitarbeiter: Martin Embacher</p>	
019	241212	<p>Bmst. Ing. Cristoph Brunner Opernring 16 – 8010 Graz</p> <p>Mitarbeiter: DI Luis Ziller, DI Magdalena Brunner</p>	
020	090490	<p>Architektur Weismann+ ZT GmbH Schratzstraße 15 – 4040 Linz Mitarbeiter: Arch. DI Klaus Bartenberger, Barbara Friesenecker</p>	
021	111012	<p>Arch. DI Rudolf Glück Grünentorgasse 13/11 -1090 Wien Mitarbeiter: Bsc Stefan Tomka, Armin Hinterreiter, Florian Dessl</p>	
022	232913	<p>Architekt DI Goran Jakovljevic Enzersdorferstraße 22/13 – 2345 Brunn a. Gebirge Mitarbeiter: DI Arch. Manon Jusufagic, DI Arch. Kostatin Trepenoski</p>	
023	390330	<p>Arch. Hugo Kostner, La Sieia 31 – 39033 Corvara (IT)</p> <p>Mitarbeiter: DI Plachy Michael, DI Kostner Birgit, DI Dullnig Oliver</p>	Anerkennung

024	201313	wiesflecker – architekten zt gmbh, Müllerstraße 10 - 6020 Innsbruck	1.Rang - Gewinner
		Mitarbeiter: Arch DI Michael Kritzingler, DI Andrea Kammerlander, Mag. Josef Wiesflecker	
025	596201	Nenad Popovic Architekten + Norbert Behringer Östliche Ringstraße 47 – D73033 Göppingen Mitarbeiter: Jason Bergeron, Marko Bilbija, Vanessa Fischer, Igor Ilic	
026	827344	Arch. DI Bernhard Berger Tobelgasse 6d - 6850 Dornbirn	
027	269428	arch di ferdinand haslwanger Tirolerstraße 41 – 6424 Silz Mitarbeiter: DI Marian Gritsch	
028	121222	Architekt Dietmar Rossmann Pacherstrasse 7 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Jiri Macar	
029	237806	Architekt Leo Strele Leiten 4 – 6351 Scheffau am WK	
030	568947	riccione architekten bortolotti cede Mariahilfstrasse 22 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Rudolf Palme	
031	579135	Bronner Architekturgesellschaft mbH Bauerstr. 40 – D80796 München Mitarbeiter: Natalia Gonzalez, Evelyn Ambros, Alexandra Domke	
032	512739	RAVNIKAR POTOKAR d.o.o (GmbH) Ajdin Bajrovic Arch. DI, Primoz Zitnik Arch. DI, Robert Potokar Arch. DI Rimska cesta 8 - 1000 Ljubljana Slowenien Mitarbeiter: Statik Tomislav Pirling DI, Visualisierung: Andrej Blatnik Arch. DI	
033	184630	Architekt Erich Gruber Habichtstrasse 6 - D94315 Straubing	
034	120122	Arch. DI Martin Schranz Innsbruckerstraße 11 – 6071 Aldrans Mitarbeiter: Josef Adelsberger	
035	121212	Lercher Frischmann Käab Allinger Arch. Lindenallee 20 – 6330 Kufstein	

036	211212	ma.lo architectural office Arch. DI Markus Malin/ Arch. Eva Lopez Museumstraße 26a – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Miguel Nunez Peiro, Cristina Ripoll Rodero	
037	103011	Arch. DI Bernhard Sommer Parisergasse 4/2 – 1010 Wien Mitarbeiter: DI Martin Zanolin, DI Galo Moncayo, DI Alexander Karaivanov, Bernhard Schweighofer	
038	200502	pendlarchitects Arch. DI Georg Pendl, architect safra Paula Huotelin Museumsstrasse 6 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Karolina Strzebala, DI Sylvia Naschberger	
039	011985	dreiplus Architekten ZT GmbH Michael Gaismair Str. 9 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Barbara Winklehner, DI Peter Holzmann	
040	941921	Gasparin Meier Architekten Arch. Mmag. Sonja Gasparin, Arch. Mag. Beny Meier 10. Oktober Straße 18 – 9500 Villach Mitarbeiter: Ing. herwig Stotz, Modell: patrick Klammer	
041	138601	reitmayr architekten Brockmanngasse 46/2 – 8010 Graz Mitarbeiter: DI Ursula Markut, DI Leo Habsburg, DI Hubert Schuller (Modell)	
042	606208	PLOV architekten zt gmbh, Arch DI Christoph Leitner& DI Marion Gruber , Schikanedergasse1/4B-1040 Wien Mitarbeiter: DI Doris Halsdorfer, DI Clemens Steiningner, Cand Arch Lorenz Schreiner, Cand Arch Vanessa Müller	Nachrücker
043	109520	Arch. DI Thomas Fliri Spielbergstrasse 11 – 6391 Fieberbrunn Mitarbeiter: Patryc Restel	
044	215739	Arch. DI Manfred Allerberger Goldschlagstraße 26/6/6 – 1150 Wien Mitarbeiter: DI Ines Crnkovic, DI Andreas Allerberger, Visualisierung: Anton Faustmann	
045	400002	zdoc I kern architekten Esterhazygasse 20/1-2 – 1060 Wien Mitarbeiter: Arch. DI (FH) Katrin Jeriga, DI Brigitte Zdouc, Nicole Feiner	

046	131344	ARGE Rihl Steger Kienesberger Schröckenfuchs Spittelwiese 13 - 4020 Linz Mitarbeiter: Arch. Mag. Arch. Bernhard Rihl, Arch. DI Richard Steger, Arch. DI Marco Kienesberger, Arch. DI Michael Schröckenfuchs, DI Eva Gossenreiter, Mag. Franz Koppelstätter, Daniel Pramberger	
047	181461	Arch. DI Kurt Rumpfmayr Mariahilfstraße 22 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Arch. DI Ursula Klingan, Andrea Konzett, Visualisierung: Toni Schade, Modell: diemodellbauer	
048	616161	Arch. DI Christian Melichar Oberdorf 5b – 6074 Rinn Mitarbeiter: DI Bernhard Mayr	
049	050613	neuschmid + kleinheinz architekten Maria Theresien Straße 10/3 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Clemens Waldhart, DI Ulrich Peintner	
050	240381	ma ho re DI Roland Maderebner Maximilianstrasse 5 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Andreas Hörl, DI Roland Maderebner, DI Robert Reichkender, Ibrahim El Ghoubashy	
051	303090	Arch. DI Jan Proksa Dianagasse 5/2 – 1030 Wien	
052	070401	Architektin DI Roth – Pracher Hohenrainstr. 21/L – 8042 Graz Mitarbeiter: Andreas Weirer	
053	120753	aap.architekten Albertplatz 1/6 – 1080 Wien Mitarbeiter: Elisabeth Willeitner B.Sc.	
054	235874	ghsw Architekten, Karsten Hilbert, August Mohl Straße 13 -D 95030 Hof Mitarbeiter: Michael Rietzsch	3.Rang
055	121213	Arch. Mag. Andreas Egger u. DI Thomas Thaler Kaiserjägerstraße 10 – 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Ondrej Vytos	
056	849542	Dietrich und Lang Architekten, DI Markus Lang, Lindengasse 8/17-1070 Wien Mitarbeiter: Arch DI Margarethe Dietrich	Anerkennung (Nachrücker für die Preisränge)

057	621311	Lang Vonier Architekten ZT GmbH Kustergasse 14b - 6811 Göfis Mitarbeiter: DI FH Tankred Bergmeister, Irena Antunovic	
058	878444	Freiraum Architekten Hallwang 22 – 5300 Hallwang Mitarbeiter: Christian Becker, Bart Knuvers, Peter Sieberer	
059	121221	Farthofer Architekten Ulrich Farthofer Sägewerkstraße 3 – D83395 Freilssing Mitarbeiter: Ingrid Mackinger, Alexander Seitlinger	
060	659698	studio di progettazione integrata – Architetto Michele di Gennaro Via Emanuele Gianturco P.co S. Giovanni, n°34 80039 Saviano (NA)	
061	277939	radekhala architekten, Schneeberggasse 21- 6020 Innsbruck Mitarbeiter: Gabriel Gadiant, A.C. Kofler, Hubert Schlögl	Anerkennung
062	211212	Hübner ZT GmbH Strohgasse 18 – 1030 Wien Mitarbeiter: Susanne Hegewald, Daniel Chamier	
063	011005	parc ZT GmbH michael fuchs barbara poberschnigg Weiherburggasse 5a - 6020 Innsbruck Mitarbeiter: DI Thomas Feuerstein, Christian Hammerl	